

## „DANKE SCHIRI“ 2023: Ehrung der drei HFV-Landessieger\*innen

**DANKE SCHIRI 2023: Sarah Scheerer, Lahcen Rast und Sven Reinhart sind die HFV-Landessieger**

„DANKE SCHIRI“ lautet das Motto der bundesweiten Aktion des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) und dem Partner der DFB-Schiedsrichter\*innen „Das Örtliche“. Im Rahmen einer Ehrungsveranstaltung im Verlagsgebäude von Dumrath & Fassnacht in Hamburg-Bahrenfeld zeichnete der Hamburger Fußball-Verband (HFV) am 22.03.2023 die drei Landessieger\*innen aus. Dazu waren alle Gewinnerinnen und Gewinner der acht Bezirks-Schiedsrichterausschüsse des HFV (BSA) geladen.

Geehrt wurden die Schiedsrichter\*innen in den drei Gruppen „Weiblich“, „Ü(ber) 50“ und „U(nter) 50“. Die beiden Gewinner und die Gewinnerin haben sich besonders hervorgetan in den Kategorien „Engagement in der Schiedsrichter-Gruppe“, „Helfertätigkeit für junge Schiedsrichter“, „Mitarbeit bei Lehrgängen/Lehrabenden“, „Besonders positives Teamverhalten“, „Soziales Engagement“ und „Sonstige besondere Leistungen“. Die drei Landessieger\*innen fahren zur bundesweiten Ehrungsveranstaltung nach Frankfurt.

Die Ehrung wurde vorgenommen von Christian Soltow (Vorsitzender des Verbands-Schiedsrichter-Ausschusses im HFV – kurz: VSA), Kirstin Warns-Becker (VSA-Frauenbeauftragte), Karsten Marquardsen (Geschäftsführer bei Heise RegioConcept), und Christian Okun (Präsident des Hamburger Fußball-Verbandes). Der VSA-Vorsitzende Christian Soltow sagte in seiner Laudatio: „Für den Bereich des Hamburger Fußball-Verbandes haben wir zwei Schiedsrichter und eine Schiedsrichterin ausgewählt, die sich viele Jahre im besonderen Maße engagiert haben. Diese Entscheidung ist uns nicht leichtgefallen. Die Drei stehen stellvertretend für viele andere, die ihrer Aufgabe mit Leidenschaft nachgehen, und denen wir natürlich



Danke an alle unsere diesjährigen 19 Sieger\*innen aus den Bezirken!

ebenso für ihren Einsatz unseren Dank aussprechen! Ohne Euch würde kein Spielbetrieb stattfinden können. Der Heise RegioConcept, „Das Örtliche“ und Frau Rump sind wir sehr dankbar für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung.“

Karsten Marquardsen, Geschäftsführer bei Heise RegioConcept: „Das Örtliche, das Heise RegioConcept gemeinsam mit der Deutsche Tele Medien herausgibt, und die Schiedsrichter und Schiedsrichterinnen teilen sich wichtige Grundwerte wie Verlässlichkeit, Objektivität und Teamgeist: Sie gegenüber Ihrem Sport, wir gegenüber unseren Nutzern und Inserenten. Regional, vor Ort, nicht immer im Rampenlicht, aber auf jeden Fall unverzichtbar – das gilt für Sie genauso wie für Das Örtliche. Danke für Ihren Einsatz, Woche für Woche, Saison für Saison. Von Ihrem ehrenamtlichen Engagement profitiert der ganze Sport.“ HFV-Präsident Christian Okun sagte: „Ich gratuliere allen herzlich und vor allem den drei Landessiegern,

**Premium-Partner des Hamburger Fußball-Verbandes**



denen ich eine tolle Veranstaltung in Frankfurt wünsche.“

## Die Landessieger der Aktion DANKE SCHIRI. im Hamburger Fußball-Verband:

**Weiblich: Sarah Scheerer (ASV Bergedorf-Lohbrügge von 1885 e.V. vom BSA Bergedorf)**

Seit 2009 ist Sarah Scheerer Schiedsrichterin. Nach einer Pause ist sie seit 2018 wieder sehr engagiert dabei, hilft in ihrem Verein und auch bei anderen aus und pfeift inzwischen in der Frauen-Landesliga. Dabei unterstützt die 33-Jährige junge Schiedsrichtende als Patin, trägt positiv und aktiv zu Lehrabenden bei und wirbt vor allem durch ihr Engagement, ihre Zuverlässigkeit und ihre Qualität für die Schiedsrichterei. Dabei ist sie motiviert, auch mehr junge Frauen als Schiedsrichterin zu gewinnen. Alle Merkmale und Leistungen, die Sarah auszeichnen, machen sie zu einem Vorbild als Schiedsrichterin.

## Männlich Ü 50: Lahcen Rast (FSV Geesthacht von 2007 e.V. vom BSA Bergedorf)

Im BSA Bergedorf nennt man ihn „die Zuverlässigkeit in Person“ und auch weitere herausragende Attribute beschreiben Lahcen in seiner Tätigkeit als Schiedsrichter. Seit 1991 ist der 59-Jährige in seinem Ehrenamt tätig und dabei nicht nur Schiedsrichter, sondern auch Obmann in seinem Verein und Pate junger Schiedsrichter\*innen. Dabei bringt er mit rund 1200 gepfiffenen Spielen einiges an Erfahrung mit. Immer hilfsbereit unterstützt er auch in anderen Vereinen bei der Schiedsrichter-Besetzung von Spielen und ist immer aktiv auf der Suche und Akquise neue Schiedsrichter-Anwärter\*innen. Mit seinem „herausragenden“ Teamverhalten ist Lahcen bei jedem Lehrabend aktiv dabei und hat es geschafft, dass sein Verein die vom Verband geforderte Anzahl an Schiedsrichtenden erfüllt.

## Männlich U 50: Sven Reinhart (SC Eilbek von 1913 e.V. vom BSA Nord)

Beim SC Eilbek ist Sven seit über 10 Jahren als Vereinsobmann tätig, kümmert sich dort um Ansetzungen, den Nachwuchs, die Gewinnung neuer Schiris und die Kommunikation im Verein. Seitdem Sven 2019 Vorstandsmitglied des BSA Nord wurde, kümmert er sich außerdem dort um die Aus- und Weiterbildung der Schiedsrichter\*innen und leistet fantastische Arbeit als Lehrwart. Lehrveranstaltungen und Lehrthemen mit ihm sind immer ein Highlight. Mit dem „BSA Nord Cup“ hat der 33-Jährige ein neues Turnier-Format, das frisch gebackene Schiedsrichter\*innen fördert und fordert, mitgefunden und arbeitet seitdem aktiv an der Organisation mit. Nicht zu vergessen sei der Regelfragen-Adventskalender, den er seit zwei Jahren aktiv mitgestaltet. Exemplarisch zeigen diese zwei Beispiele, dass er Antreiber für Veränderungen ist – und das ist er auch über den BSA Nord hinaus. Sven ist immer hilfsbereit, rund um die



**Ehrung DANKE SCHIRI 2023 (v. lks.): Christian Soltow, Karsten Marquardsen, Sarah Scherer, Lahcen Rast, Kirstin Warns-Becker und Christian Okun (fehlt: Sven Reinhart)**

Uhr Ansprechpartner für jeden Schiri, vermittelt Einsätze kurzfristig und leistet selbst noch rund 60 Einsätze pro Saison als Schiedsrichter, Assistent, Pate oder Beobachter. In 20 Jahren Ehrenamt kommt damit einiges zusammen.

Vor der DANKE SCHIRI-Veranstaltung und der Bekanntgabe der Landessieger wurden bereits in den Bezirks-Schiedsrichterausschüssen (BSA) des HFV die Gewinner\*innen der Aktion DANKE SCHIRI 2023 ausgezeichnet.

## Übersicht der Ehrungen durch die Bezirks-Schiedsrichterausschüsse (BSA) der Aktion DANKE SCHIRI 2023:

**BSA Alster:** SRin Lina Chiara Mammen (Hamburger Sport-Verein e.V.); SR Ü 50 Ole Fischer (FC Eintracht Norderstedt e. V.); SR U 50 Rene Hölker (TuRa Harksheide von 1945 e.V.)

**BSA Bergedorf:** SRin Sarah Scheerer (ASV Bergedorf-Lohbrügge von 1885 e.V.); SR Ü 50 Lahcen Rast (FSV Geesthacht von 2007 e. V.); SR U 50 Christopher Becker (ASV Bergedorf-Lohbrügge von 1885 e.V.)

**BSA Harburg:** SRin keine Nennung; SR Ü 50 Rainer Feder (Zonguldakspor Hamburg e. V.); SR U 50 Lasse Holst (FC Türkei e. V.)

**BSA Nord:** SRin keine Nennung; SR Ü 50 Jens Lohse (HSV Barmbek-Uhlenhorst von 1923 e.V.); SR U 50 Sven Reinhart (SC Eilbek von 1913 e.V.)

**BSA Ost:** SRin keine Nennung; SR Ü 50 Torsten Roolfs (Sportclub Hamm von 1902 e.V.); SR U 50 Finn Haase (SC Europa von 1992 e.V.)

**BSA Pinneberg:** SRin keine Nennung; SR Ü 50 Axel Kahl (Holsatia im EMTV e. V.); SR U 50 Janik Möller (SV Lieth von 1934 e.V.)

**BSA Untereibe:** SRin Asli Gök (Altonaer Fußballclub von 1893 e.V.), SR Ü 50 Robert Friedhelm Karus (SC Hansa von 1911 e. V.); SR U 50 Simon Stadler (SC Nienstedten von 1907 e.V.)

**BSA Walddörfer:** SRin keine Nennung, SR Ü 50 Yasar Aydin (VSG Stapelfeld von 1968 e.V.); SR U 50 Pascal Lauterbach (SV Tonndorf-Lohe e.V. von 1921)

*Ein ausführlicher Bericht und alle Bilder der Veranstaltung sind auf der HFV-Website zu finden.*

# HFV-Junioren Jg. 2007 verpassen Turniersieg knapp beim NFV-Länderturnier

**D**ie HFV-Junioren des Jahrgangs 2007 traten am Wochenende 24. bis 26. März 2023 beim U16-Sichtungsturnier des Norddeutschen Fußballverbandes in Hamburg an. Gespielt wurde auf der Sportanlage des TuS Germania Schnelsen am Königskinderweg in Hamburg.

Die HFV-Junioren spielten in allen drei Spielen mit Trauerflor aufgrund des verstorbenen Vorsitzenden des Verbands-Jugendausschusses, Jens Bendixen-Stach. Zusätzlich gab es vor dem ersten Spiel eine Gedenkminute. Durch ein Unentschieden im letzten Spiel gegen Bremen verpassten die Hamburger Junioren den Turniersieg und wurden Zweiter. Verbandssportlehrer Tim Stegmann resümiert: „Unsere Mannschaft hat bei diesem Turnier bewiesen, dass sie in der Lage ist, gemeinsam Herausforderungen zu meistern und auch nach Rückschlägen konsequent und mutig zu bleiben. Die intensiven Duelle haben dem Team geholfen weiter zusammenzuwachsen. Ein Glückwunsch geht an den verdienten Turniersieger aus Bremen, der über drei Spiele hinweg guten Fußball zeigen konnte.“

## Die Endplatzierungen:

1. Bremen, 2. Hamburg, 3. Niedersachsen, 4. Schleswig-Holstein

## Die Spiele:

Niedersachsen – Bremen 1:1

### Hamburg – Schleswig-Holstein 3:1

Ab der ersten Minute dominierte die Hamburger Auswahl das Spiel. Zwar konnten die Gäste aus Schleswig-Holstein mit ihrer ersten Gelegenheit die Führung erzielen, allerdings hatte das keine Auswirkungen auf die Gastgeber, die unbeeindruckt weiter nach vorne spielten und durch schöne Kombinationen initiiert von Arnaud und Pala mit Toren von Marcel und Magnus das Spiel drehen konnten. Im zweiten Drittel konnte Pala selbst nach einem Schuss von Henry erfolgreich zum 3:1 Endstand verwerten.

Bremen – Schleswig-Holstein 2:0

### Hamburg – Niedersachsen 1:2

In einem sehr umkämpften, engen Spiel konnte sich Niedersachsen mit 2:1 durchsetzen. Nach zwei nahezu deckungsgleichen Führungstreffern der Niedersachsen kamen die Hamburger durch intensives Pressing zurück ins Spiel. Diese Intensität wurde belohnt als Pala den gegnerischen

Torhüter attackierte und den 1:2-Anschlusstreffer erzielen konnte. Trotz großer Angriffsbemühungen fiel kein weiterer Treffer mehr.

Schleswig-Holstein – Niedersachsen 2:0

### Bremen – Hamburg 2:2

Aufgrund des vorherigen Sieges Schleswig-Holsteins gegen Niedersachsen (2:0) war vor Spielbeginn klar, dass beide Teams Chancen auf den Turniersieg hatten. In einem engen und spannenden Spiel ging Bremen zunächst im ersten Drittel in Führung, woraufhin Hamburg den Druck erhöhte, was mit einem sehenswerten Freistoßtreffer von Arnaud zum Schlusspfiff des ersten Drittels zum 1:1 führte. Im zweiten Drittel zwangen die Hamburger die Gäste aus Bremen in eine intensive Partie und konnten mit dem 2:1 von Pala (nach anspruchsvoller Vorlage von Magnus) das Spiel komplett drehen und hatten so kurzzeitig Platz 1 vor Augen. Im letzten Drittel warfen die Bremer nochmal alles nach vorne und konnten zehn Sekunden vor dem Ende den Ausgleichstreffer erzielen, gleichbedeutend mit dem Turniersieg.

## Das Aufgebot der HFV-Junioren Jg. 2007:

Marcel Zym (Hamburger SV), Kilian Machado (Hamburger SV), Arnaud Astel Riedel (Hamburger SV), Henry Ribeau (Hamburger SV), Nick Schmidt (FC St. Pauli), Marwin Schmitz (FC St. Pauli), Julien Yanda (FC St. Pauli), Noah Palapies (FC St. Pauli), Mika Finner (FC St. Pauli), Kelvin Adu-Yeboah (FC St. Pauli), Magnus Alexander Nagel (Niendorfer TSV), Carl Roggenbuck (Altona 93), Veli Aydin (Altona 93), Johann Walter (Altona 93), Rafael Joel (Vorwärts Wacker), Aquilis Seidi Bobosinho (FC St. Pauli)  
Trainer: Tim Stegmann; Co-Trainer/Betreuer: Robin Janowsky; Physio: Laura Schultz



Foto Gettschat

**Die HFV-Junioren holen den zweiten Platz beim NFV-Turnier und tragen die Silbermedaille um den Hals**

## Große Schiri-Umfrage: Das sind die Ergebnisse

**S**paß und sportliche Betätigung als Motivation, mangelnder Respekt, vor allem von Zuschauer\*innen, als Problem. Die Ergebnisse unserer Schiri-Umfrage im Amateurfußball-Barometer bieten im Jahr der Schiris, das der DFB eröffnet hat, interessante Einblicke. Sowohl aus der Perspektive der aktiven Schiris als auch aus dem Blickwinkel weiterer Gruppen im Amateurfußball.

Rund 8.000 Personen nahmen an der Umfrage teil, knapp 39 Prozent davon sind aktuell als Schiedsrichter\*innen tätig. 84 Prozent der Unparteiischen geben an, dass sie der Spaß an ihrer Tätigkeit motiviert, 79 Prozent nennen die sportliche Betätigung und den gesundheitlichen Aspekt als Triebfeder. 75 Prozent schätzen es besonders, aktiver Teil des Fußballs zu sein.

Hinzu kommen die Mehrwerte für die Persönlichkeitsentwicklung. Gefördert werden aus Sicht der betroffenen Zielgruppe vor allem die Entscheidungskompetenz (85 Prozent), der Umgang mit Menschen (82 Prozent) und das Selbstvertrauen (82 Prozent).

Ebenfalls befragt wurden die Schiedsrichter\*innen nach positiven Erfahrungen, die sie durch ihre Tätigkeit sammeln. Drei Viertel der Befragten geben an, regelmäßig oder häufig das gesellige Schiedsrichter\*innenwesen zu genießen, 68 Prozent erleben ein wertschätzendes Verhalten ihres Vereins. 84 Prozent fasziniert an ihrer Tätigkeit, dass sie „tolle Fußballspiele leiten“ dürfen.

### Fehlender Respekt der Zuschauer\*innen

Die Umfrage im Amateurfußball-Barometer beleuchtet aber nicht nur die positiven Aspekte der Schiedsrichterei, sie verdeutlicht auch die Problemfelder. 85 Prozent der aktiven Schiris nennen dabei einen Mangel an Respekt seitens der Zuschauer\*innen, 79 Prozent vermissen ebenso bei Spieler\*innen und Trainer\*innen Respekt und Wertschätzung. Auch von den Personen, die nicht als Schiedsrichter\*innen tätig sind, gaben im Rahmen der Umfrage rund 80 Prozent an, dass sie bereits negative Erfahrungen mit respektlosem Verhalten gegenüber Referees gemacht haben.

Eine weitere Herausforderung stellt laut der Befragten die Einbindung der Unparteiischen in das Vereinsleben dar. 42 Prozent fühlen sich nicht ausreichend in die Fußballfamilie ihres Klubs eingebunden. Einen Schiri-Beauftragten oder eine Beauftragte haben laut der Umfrage lediglich 36 Prozent der Amateurvereine. Knapp ein Drittel der Schiris gibt sogar an, dass die Spieler\*innen und Trainer\*innen ihres Vereins sie nicht kennen würden.

Angesichts dieser Zahlen verwundert es nicht, dass die aktiven Schiedsrichter\*innen in der Umfrage angeben, durch die Gemeinschaft mit den Schiri-Kol-

leg\*innen (62 Prozent) stärker motiviert zu sein als durch die Wertschätzung durch den eigenen Verein (30 Prozent) bzw. die Einbindung in das Vereinsleben (20 Prozent).

### Einbindung in den Verein fördern

In diesem Bereich soll das „Jahr der Schiris“ unter anderem ansetzen. Wie gelingt ein Bewusstseinswandel hin zu mehr Respekt und Wertschätzung gegenüber den Unparteiischen? Wie kann der Fußball die Schiedsrichter\*innen enger in die Fußballfamilie integrieren? Wie werden sich die Vereine ihrer Verantwortung für das Thema bewusster? Was müssen die Schiris selbst tun? Antworten auf diese zentralen Fragestellungen lassen sich nur in einer gemeinsamen Anstrengung finden, an der sich Amateurvereine, Fußballkreise, Lehrwarte, Schiri-Vereinigungen, die Landesverbände und der DFB beteiligen.

Um die Sichtweisen all dieser entscheidenden Gruppen besser zu verstehen, richtete sich die Umfrage im Amateurfußball-Barometer auch an Nicht-Schiedsrichter\*innen. Knapp 1000 Teilnehmer\*innen der Umfrage haben eine Tätigkeit als Unparteiische ausgeübt und diese mittlerweile beendet. Als Hauptgrund nennen sie den Zeitaufwand (40 Prozent). Mangelnder Respekt der Spieler\*innen und Trainer\*innen (22 Prozent) und der Zuschauer\*innen (20 Prozent) spielten beim Schritt, als Schiri aufzuhören, hingegen eine weniger entscheidende Rolle.

### Pat\*innen-System noch nicht sehr bekannt

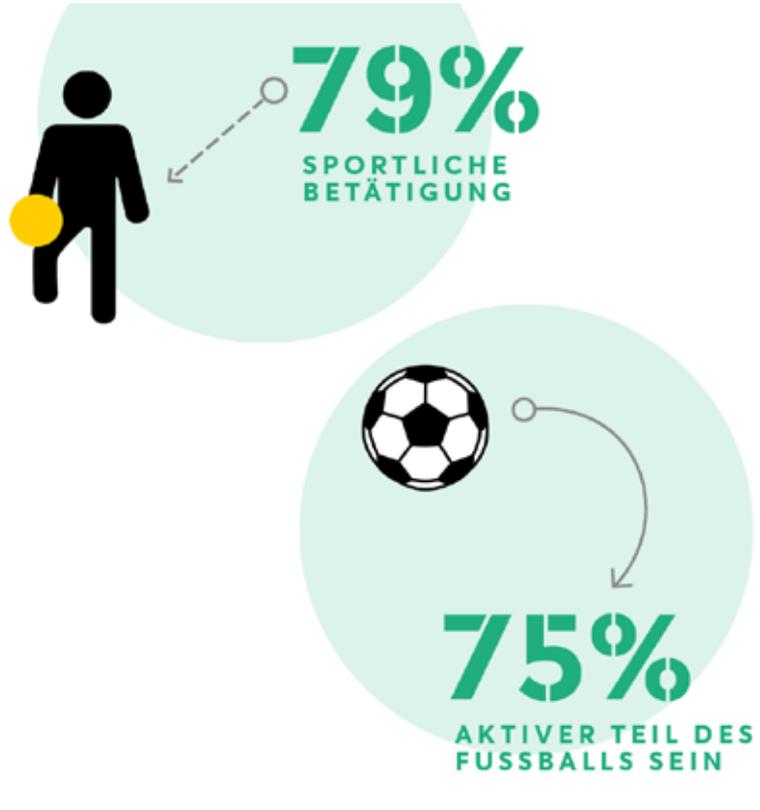
Etwa 42 Prozent gaben in der Umfrage an, nicht als Schiedsrichter\*in tätig zu sein und es aktuell auch nicht in Erwägung zu ziehen. Als Gründe werden das Alter bzw. die Gesundheit genannt (40 Prozent). Allerdings fühlt sich auch diese Gruppe durch den mangelnden Respekt der Zuschauer\*innen und Trainer\*innen/Spieler\*innen (je 35 Prozent) gegenüber den Unparteiischen abgeschreckt. Diese Respektlosigkeiten gegenüber Schiris erleben sie „öfter“ (54 Prozent) bzw. sogar „regelmäßig“ (25 Prozent).

Nur knapp 40 Prozent dieser Gruppe (nicht als Schiri aktiv und auch kein Interesse an einer Ausbildung) geben an, das Pat\*innen-System zu kennen. Über diese Maßnahme werden Schiri-Neulinge mindestens bei drei Spielen innerhalb der ersten Einsätze von einem erfahrenen Schiri begleitet. Der Pate bzw. die Patin unterstützt bei den administrativen Abläufen wie der Platzkontrolle, dem Spielbericht, der Passkontrolle oder gibt Tipps und Hilfestellungen, was die Neulinge verbessern können.

Alle Ergebnisse der Schiri-Umfrage im Amateurfußball-Barometer sind online verfügbar: *Alle Zahlen im Überblick.*

Warum bist Du Schiri? *Im Video* zeigen Hamburgs VSA-Schiedsrichter\*innen, was sie an ihrem Ehrenamt lieben.

# WAS MOTIVIERT SCHIRIS?



## DIE HERAUSFORDERUNG: EINBINDUNG IN DEN VEREIN



### DAS SAGEN DIE SCHIRIS

**30%**

DIE SPIELER\*INNEN UND TRAINER\*INNEN MEINES VEREINS KENNEN MICH NICHT.

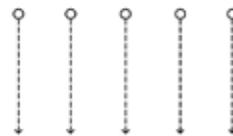
**36%**

MEIN VEREIN HAT KEINEN SCHIRI-BEAUFTRAGTEN.

**42%**

ICH FÖHLE MICH NICHT AUSREICHEND IN DAS VEREINSLEBEN EINGEBUNDEN.

## WELCHE PROBLEME NEHMEN SCHIRIS WAHR?



**85%**

MANGELNDER RESPEKT VON ZUSCHAUER\*INNEN

**79%**

MANGELNDER RESPEKT VON SPIELER\*INNEN UND TRAINER\*INNEN

**54%**

ZU GERINGE VERGÜTUNG

## Trikottausch – Der HFV-Podcast Sonderfolge: Strukturveränderungen im HFV

**D**er Hamburger Fußball-Verband proudly presents: Trikottausch – Der HFV-Podcast! Seit Dezember 2022 besitzt der HFV einen Podcast. Jetzt ist der Zeitpunkt für unsere erste Folge außer der Reihe!

#5: Sonderfolge Strukturveränderungen im HFV (Mit Christian Okun, Sarah Drevs, Hartmut Garz und Andreas Hammer)

Was wird gerade kontroverser diskutiert in der Hamburger Fußball-Welt als die geplante Strukturveränderung der spielleitenden Ausschüsse im Hamburger Fußball-Verband? Wahrscheinlich nichts – aber wir finden die Diskussion gut! Grund genug, in dieser Sonderfolge einmal alle involvierten Akteure zu Wort kommen zu lassen. Wir wollen Licht ins Dunkel bringen und alle Fakten und alle Argumente auf den (virtuellen) Tisch legen, damit sich jede Person eine eigene Meinung bilden kann. Was spricht für eine Umstrukturierung der spielleitenden Ausschüsse – was dagegen? Ist der Plan Fortschritt oder Rückschritt? Gleichberechtigung oder Vernachlässigung der Frauen und Mädchen? Das fragen Jana und Dominik einfach mal in die große Runde: Zu Gast sind HFV-Präsident Christian Okun, Hartmut Garz aus dem Ausschuss für Frauen und Mädchenfußball (AFM), Andreas Hammer aus dem Spielausschuss und Sarah Drevs, die als neue Vorsitzende des Verbands-Jugendausschusses vorgeschlagen ist. Wir wollen miteinander reden, anstatt übereinander. Und am Ende sind es die Vereine, die über den Vorschlag der Strukturveränderung entscheiden. So demokratisch läuft das im Verband – das weiß Jana inzwischen auch...

Neue Folge einmal im Monat



Wir updaten Euch normalerweise einmal im Monat mit den News, Events und allem, was im Hamburger Fußball-Verband und Amateurfußball so passiert. Gemeinsam mit Gästen aus den Vereinen und dem Verband machen wir einen Deepdive in aktuelle Themen und plaudern ein bisschen aus dem Nähkästchen. Wir sind Dominik Voigt und Jana Münnig, die hauptamtlich beim Hamburger Fußball-Verband arbeiten und wissen, was auf und neben Hamburgs Fußballplätzen und im Verband so passiert. Dominik mal mehr, Jana mal weniger. Wir wollen Perspektiven wechseln – der Name „Trikottausch“ ist also Programm.

Eine neue Folge erscheint normalerweise einmal im Monat. Also: Folgt uns auf [Spotify](#), [Apple Podcasts](#) und Co. oder hört direkt hier auf der HFV-Website rein: [Hier geht es zu allen Folgen](#).

Bei Fragen, Anmerkungen, Ideen oder Kritik schreibt uns eine E-Mail an [trikottausch@hfv.de](mailto:trikottausch@hfv.de).

## Johann Stenzel feiert Dienstjubiläum beim HFV

**A**m 18. März 2023 feierte Johann Stenzel sein 10-jähriges Dienstjubiläum beim Hamburger Fußball-Verband. Seit Anfang an – seit dem 18.03.2013 – kümmert sich Johann hauptamtlich um die Frauen und Mädchen im Hamburger Fußballverband: Er organisiert den Spielbetrieb und ist hauptamtliches Mitglied des Ausschusses für Frauen- und Mädchenfußball (AFM). Der Hamburger Fußball-Verband gratuliert herzlich zum Jubiläum und wünscht Johann Stenzel für die Zukunft alles Gute!

Thematisch hat sich bei Johann damit in zehn Jahren nicht viel verändert, dafür viele andere Dinge drumherum. Wir haben nachgefragt, woran er zurückdenkt.

**HFV: Wenn du auf die vergangenen 10 Jahre zurückblickst: Was hat sich für Dich persönlich am meisten verändert?**

**Johann Stenzel:** Die Kommunikation mit den Vereinen. Zu Beginn meiner Zeit hatten wir viel mehr persönlichen Kontakt mit den Vereinsvertreter\*innen auf

der HFV-Geschäftsstelle und im Laufe der Zeit hat sich das mehr und mehr auf die Kommunikation per Mail und Telefon verlagert.

### HFV: Woran denkst du besonders gerne zurück?

**Johann Stenzel:** Da gibt es viele schöne Momente! Der HFV-Jahresempfang ist beispielsweise zu nennen. Das ist immer eine hervorragende Möglichkeit mit den Vereinsvertreter\*innen in entspannter Atmosphäre zu schnacken und sich auch mal privat auszutauschen. Weiterhin habe ich auch schöne Erinnerungen an die HFV-Betriebsausflüge, die waren grandios! 😊

### HFV: Was wünschst du dir für die nächsten 10 Jahre?

**Johann:** Ich wünsche allen Menschen ein gesundes und glückliches Leben.

HFV: Vielen Dank für Deine Zeit. Wir freuen uns auf viele weitere Jahre mit Dir!



Zum Jubiläum bekam Johann Stenzel auf der Geschäftsstelle Blumen und eine HFV-Tasse geschenkt

## +++ Shorties +++ Shorties +++ Shorties

### U16-Juniorinnen: Test gegen Walddörfer vor DFB-Länderpokal

Am 22.03. bestritten die U16-Juniorinnen des HFV ein Testspiel gegen die 1. Frauen des Walddörfer SV. Mit 0:6 wurde das Spiel deutlich verloren. Verbandssportlehrerin Magdalena Schiefer nimmt viele Erkenntnisse mit und sieht die Niederlage als Ansporn: „Mit den Erkenntnissen vom Spiel fahren die U16 Juniorinnen nun zum anstehenden Länderpokal in Duisburg.“

Die Partie startete ausgeglichen mit Chancen auf beiden Seiten. Jedoch konnten diese nicht verwertet werden,

sodass es mit einem 0:0 in die erste Pause ging. Im zweiten Drittel kam der Walddörfer SV besser ins Spiel und konnte die ersten drei Treffer des Spiels zum 0:3 erzielen. Im letzten Drittel mussten sich die HFV-Juniorinnen erneut mit 0:3 geschlagen geben, sodass die Partie mit einem 0:6 endete.

### Paulina Bartz (ETV) vom DFB für EM-Quali-Runde nominiert

Die 2. Qualifikationsrunde zur U19-EM der Frauen findet vom 3. bis 12. April in Norwegen statt. Dazu hat Chef-



Die U16-Juniorinnen des HFV

trainerin der U19-Frauen des DFB, Kathrin Peter, mit Paulina Bartz (ETV) eine Hamburger Spielerin eingeladen. Svea Stoldt (HSV) ist auf Abruf nominiert.

Die Spiele der U19-Frauen des DFB:

1. EM-Qualifikationsspiel: Irland – Deutschland

05.04.2023, 12:00 Uhr - Jessheim Stadion (Riksveg 174, 2050 Jessheim)

2. EM-Qualifikationsspiel: Deutschland – Kroatien

08.04.2023, 12:00 Uhr - Jessheim Stadion (Riksveg 174, 2050 Jessheim)

3. EM-Qualifikationsspiel: Deutschland – Norwegen

11.04.2023, 17:00 Uhr - Jessheim Stadion (Riksveg 174, 2050 Jessheim)

### DFB-Torhüterinnen-Camp mit HFV-Spielerin

Zum Torhüterinnen-Camp der DFB-Juniorinnen U15 bis U20 wurde Clementine Engel (HSV) von der TH-Trainerin des DFB, Silke Rottenberg, eingeladen. Der Lehrgang findet vom 16. bis 19.04.2023 in Bitburg statt.

### 1. Norddeutsche Ü 32-Frauen-Meisterschaft am 10. Juni in Eimsbüttel

Aus Ü 35 wird Ü 32! Auf Antrag des DFB-Ausschusses für Frauen- und Mädchenfußball wurde Anfang des Jahres 2023 die Modalität für den Frauen-Ü-Cup verändert. Einige Regionalverbände hatten im älteren Bereich zu wenig Anmeldungen, daher erfolgte der Wunsch nach „Verjüngung“. Der Ausschuss für Frauen- und Mädchenfußball des Norddeutschen Fußball-Verbandes verspricht sich damit, dass noch mehr Mannschaften an seinem Ü-Cup teilnehmen können und führt deshalb die erste Norddeutsche Ü 32-Frauenfußball-Meisterschaft durch. Das Turnier findet in der Zeit von ca. 12 bis 17 Uhr am Samstag, 10. Juni bei GW Eimsbüttel in Hamburg auf Kunstrasen statt.

### Interessierte Teams können sich jetzt anmelden!

Zu diesem Turnier können sich alle Frauenmannschaften aus Hamburg, Bremen, Niedersachsen und Schleswig-Holstein anmelden. Teilnehmen können alle Frauen, die das 32. Jahr vollendet haben oder im Jahr 2023 noch 32 Jahre alt werden.

Spielgemeinschaften sind zugelassen! Aufgrund der gegebenen Kapazitäten werden die ersten zehn Teams bei der Anmeldung Berücksichtigung finden.

Alle Infos zur Anmeldung gibt es auf [www.hfv.de](http://www.hfv.de).

Paulina Bartz



Foto DFB/ Julius Nieweler

Der Norddeutsche Ü 32-Frauenfußball-Meister qualifiziert sich für den 1. DFB Ü32-Frauen-Cup, der vom 13. bis 15. Oktober 2023 in Berlin (im Rahmen des Ü32/40/50-Cup der Herren) ausgetragen wird.

### HFV-Juniorinnen fahren zum DFB-U16-Juniorinnen-Länderpokal nach Duisburg

Vom 30.03. bis 02.04.2023 findet das DFB-Sichtungsturnier der Jahrgänge 2007 und 2008 statt, an dem die HFV-Juniorinnen teilnehmen. Gespielt wird in der Sportschule Duisburg-Wedau, Friedrich-Alfred-Allee 15, 47055 Duisburg.

Sobald weitere Informationen zum Turnier vorliegen, werden sie auf [hfv.de](http://hfv.de) veröffentlicht.

#### IMPRESSUM HFV-INFO

##### HERAUSGEBER:

Hamburger Fußball-Verband e.V.

##### VERANTWORTLICH:

Karsten Marschner,  
Geschäftsführer des HFV,  
Wilsonstraße 74 a-b,  
22045 Hamburg

INTERNET: [www.hfv.de](http://www.hfv.de)

#### REDAKTION UND ANZEIGEN:

Carsten Byernetzki (HFV-Öffentlichkeitsarbeit und Marketing),  
Tel. 040/675 870 33

E-MAIL: [carsten.byernetzki@hfv.de](mailto:carsten.byernetzki@hfv.de)

Die HFV-Info erscheinen wöchentlich elektronisch als E-Paper kostenlos. Wenn Sie auch die HFV-Info per E-Mail bekommen möchten, schicken Sie Ihre Mail-Adresse an [carsten.byernetzki@hfv.de](mailto:carsten.byernetzki@hfv.de).

